

Leseprobe zu



Härtling

Datenschutz-Grundverordnung

Das neue Datenschutzrecht in der betrieblichen Praxis

2016, ca. 212 Seiten, Monographie / Praxisbuch / Ratgeber, 16 x 24cm

ISBN 978-3-504-42059-8

39,80 €

Vorwort

Good bye BDSG, hello DSGVO! Das neue europäische Datenschutzrecht gilt ab Mai 2018. Datenschützer in Betrieben, Behörden und Kanzleien müssen sich mit den neuen Vorschriften vertraut machen.

Die DSGVO ist ein dickleibiges Werk. 99 Artikel, 173 Erwägungsgründe, da fällt der Überblick schwer. Noch schwerer fällt der Vergleich mit dem BDSG. Denn die DSGVO ist deutlich anders aufgebaut und strukturiert als das BDSG.

Dieses Buch soll den Einstieg in die DSGVO erleichtern. In vier Kapiteln wird der Leser durch die neuen Vorschriften geführt. Ausgangspunkt ist dabei jeweils das BDSG. Der Vergleich mit dem bestehenden Recht erleichtert das Verständnis der neuen Bestimmungen.

Man kann das Buch kapitelweise lesen. Man kann aber auch gezielt nach den Fragen suchen, die man sich nach einer ersten Lektüre des Gesetzestexts stellt. Mehr als 120 Grundfragen werden in den einzelnen Kapiteln beantwortet.

Das Buch ist ein Praxiswerk ohne wissenschaftlichen Anspruch. Die Wissenschaft wird sich die DSGVO in den nächsten Jahren nach und nach erschließen. Für eine eingehende wissenschaftliche Aufarbeitung ist es noch viel zu früh.

Das Buch erklärt den Inhalt des DSGVO. Wer Kritik und Wertung sucht, wird enttäuscht. Ich habe mich in den letzten Jahren wiederholt kritisch mit der DSGVO befasst. Wer kritische Einschätzungen sucht, kann sie in zahlreichen Veröffentlichungen finden, vor allem in den Aufsätzen, die ich gemeinsam mit Jochen Schneider verfasst habe.

Fürwahr: Man hätte sich ein gänzlich anderes europäisches Datenschutzrecht gewünscht. In diesem Buch bleibt der Blick jedoch streng nach vorne gerichtet auf die praktische Umsetzung der DSGVO in der betrieblichen Praxis.

Bei der Beschäftigung mit der DSGVO werden wir alle in den nächsten Jahren viel dazulernen. Und manche Deutung und Einordnung, die sich in diesem Buch findet, wird sich als verfrüht, verkürzt oder verfehlt erweisen. Das Buch ist ein Beitrag zu einem gemeinsamen Lernprozess, in dem Ansprüche auf absolute Wahrheit und Richtigkeit vermessen wären.

Mein herzlicher Dank gilt vielen Gesprächspartnern der letzten Jahre, denen ich in der einen oder anderen Weise Anregungen, Denkanstöße und Einsichten verdanke: an allererster Stelle Jochen Schneider, zudem aber auch Lorena Jaume-Palasi, Niclas Krohm, Carlo Piltz, Frederick Richter, Sebastian Schulz, Rainer Stentzel und Winfried Veil.

Berlin, Mai 2016

Niko Härtling